



# MAGRAL AG

## FINANCIAL BROKERS

Offenbachstraße 41  
81245 München

Kommunales Finanzmanagement:  
Ernst Altendorfer  
Telefon: 089 82 99 46-55  
Telefax: 089 82 99 46-46  
E-Mail: e.altendorfer@magral.de  
www.magral.de

USt.-IDNr. DE182195801  
HRB 114 166 München  
Vorstand: Dr. Albert Gresser, Martin Gresser  
AR-Vors.: Susanne Gresser-Lachenmayr

265. Ausgabe

Januar 2020

VERTRAULICHE MONATS-INFORMATION FÜR DIE LEITER DER KÄMMEREI

## MAGRAL's Markets

Märkte – Meinungen – Konditionen

### Wichtige Daten 03.01.20

#### EURIBOR

1 Monat:	- 0,443 %
3 Monate:	- 0,384 %
6 Monate:	- 0,323 %

<b>Bund Future</b>	172,25
<b>Umlaufrendite</b>	- 0,20 %
<b>Euro</b>	1,113 US \$

#### Geldanlagen

##### Festgeld-Anlagen

4 Monate:	-0,33 % - -0,30 %
6 Monate:	-0,33 % - -0,30 %
9 Monate:	-0,28 % - -0,25 %

##### Anlagen

1 Jahr:	- 0,15 %
3 Jahre:	0,11 %
4 Jahre:	0,31 %
5 Jahre:	0,49 %

#### Kassenkredite

6 Monate:	- 0,10 %
12 Monate:	0,00 %
24 Monate:	0,00 %

#### KommunalDarlehen\*

1 Jahr:	0,00 %
3 Jahre:	0,00 %
5 Jahre:	0,05 %
7 Jahre:	0,09 %
10 Jahre:	0,16 %
15 Jahre:	0,37 %
20 Jahre:	0,61 %
ges. Lz. 30 Jahre:	0,76 %

\* (Basis 100 % Ausz., 1/4-jährl. nachtr., Tilgg. 2 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen, alle gängigen Alternativen darstellbar; förderfähige Darlehen noch billiger)

☛ Die neue EZB-Präsidentin Lagarde hat eine Überprüfung der EZB-Politik angekündigt. Eine solche ist nach 16 Jahren unbedingt erforderlich. Denn 2003 lag die Inflation in der EU bei knapp über 2 % und diese Höhe sollte seinerzeit nicht mehr überschritten werden. Es war damals nicht vorhersehbar, dass die Inflation auf Werte um 1% sinken würde. Fast sklavisch hatte sich Draghi jahrelang an der Ziffer von 2% orientiert, er kämpfte geradezu für Inflation. Dabei ist aus Sicht des EU-Bürgers eine 1%-ige Inflation fast ein Idealzustand; und die gefühlte Inflation ist aufgrund der Messmethoden der Inflation ohnehin höher. So werden in der EU, im Gegensatz zu den USA, die Kosten für selbstgenutztes Wohnen nicht im Preisindex berücksichtigt. Folge: Eine um ca. 0,5% niedrigere offizielle Inflation. Oder: Qualitätsverbesserungen werden im Rahmen der Inflationsmessung fiktiv als preisdämpfend eingerechnet und senken die offizielle Inflation (Beispiel: Die steigende Leistungsfähigkeit von Handys wird preismindernd angesetzt). Was bedeutet dies für die angekündigte Überprüfung der EZB-Politik: a) Die Inflationsberechnung/der Warenkorb sollten realistischer angesetzt werden. b) Die Eurozone hatte in den letzten Jahren kein Problem mit niedriger Inflation; Deflationsgefahren sind nicht erkennbar. c) Inflationsfördernde Maßnahmen sind im aktuellen Umfeld unangebracht, insbesondere wegen deren unerwünschter Nebenwirkungen (Belastung der Altersvorsorge, steigende Immobilienpreise, Zementierung unrentabler Investitionen...). ☛ Wichtig ist daher folgende Erkenntnis: Geldpolitik lässt sich nicht wie ein chirurgisches Präzisionsinstrument umsetzen, das beweist gerade die erfolglose Geldpolitik der letzten Jahre, um Inflation anzuheizen. Sinnvoller wäre es, Bandbreiten von z.B. 0,75% bis 2% Inflation anzupeilen. ☛